



Sommersemester 2008

BAKKALAUREATSPRÜFUNG (VOR- BZW. SCHLUSSPRÜFUNG)

SCHRIFTLICHE KLAUSURARBEIT in den Fachrichtungen
Philosophiegeschichte des Altertums und **Philosophiegeschichte des Mittelalters**

PRÜFUNGS-AUFGABE II

B) Philosophiegeschichte des **Mittelalters**

Thema (ausführlicher zu behandeln!):

Charakterisieren Sie das Spannungsverhältnis von Glaube und Vernunft!
Welche verschiedenen Positionen kann man hier vertreten? (Geben Sie Beispiele!)

A) Philosophiegeschichte des **Altertums**

Fragen (stichwortartig zu behandeln!):

1) Was bedeutet DK 11 A 22?

2) Warum ist in Platons *Symposion* ‚unsterblich‘ kein univoker Begriff?

3) Wie argumentiert Platon für einen Unterschied zwischen dem begehrenden und dem vernünftigen Seelenteil in der *Politeia*?

4) Skizzieren Sie die Unterscheidung der Seelenteile, die Aristoteles in *NE* 1.13 vornimmt.

Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.

Arbeitszeit: drei Stunden

Termin: Montag, 07. Juli 2008, 9.00-12.00 Uhr

H. Schöndorf S.J.

(Prof. Dr. Harald Schöndorf S.J.)

